

Sachbearbeitung SO - Soziales  
Datum 22.05.2023  
Geschäftszeichen SO/ZV - Cofano  
Beschlussorgan Fachbereichsausschuss Bildung und Soziales Sitzung am 21.06.2023 TOP  
Behandlung öffentlich GD 205/23

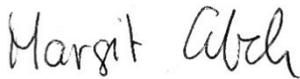
---

Betreff: Verlängerung der Budgetvereinbarung mit dem Selbsthilfebüro KORN e.V. für die Jahre 2024 - 2026

Anlagen: 5

**Antrag:**

1. Der Verlängerung der Budgetvereinbarung mit KORN e.V. für die Jahre 2024 bis 2026 mit einer jährlichen Budgetsumme in Höhe von 15.200 € zuzustimmen.
2. Die Finanzierung der Sachkosten erfolgt im Rahmen des zur Verfügung stehenden Fachbereichsbudgets in dem jeweiligen Haushaltsjahr und steht unter dem Vorbehalt der Finanzierbarkeit aller zu erfüllender städtischer Aufgaben und der Beschlussfassung des jeweiligen Haushaltsplans durch den Gemeinderat.



Margit Abele

---

Zur Mitzeichnung an:	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des Gemeinderats:
BM 1, BM 2, C 2, OB, ZSD/HF	Eingang OB/G _____
_____	Versand an GR _____
_____	Niederschrift § _____
_____	Anlage Nr. _____

## Sachdarstellung:

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:	ja
Auswirkungen auf den Stellenplan:	nein

MITTELBEDARF			
INVESTITIONEN / FINANZPLANUNG (Mehrjahresbetrachtung)		ERGEBNISHAUSHALT [einmalig / laufend]	
PRC: Projekt / Investitionsauftrag:		PRC: 314009-670	
Einzahlungen	€	Ordentliche Erträge	0 €
		<i>davon Auflösung Sonderposten</i>	
Auszahlungen	€	Ordentlicher Aufwand	15.200 €
		<i>davon Abschreibungen</i>	
		Kalkulatorische Zinsen (netto)	
Saldo aus Investitionstätigkeit	€	Nettoressourcenbedarf	15.200 €
MITTELBEREITSTELLUNG			
<u>1. Finanzhaushalt 2023</u>		<b>2024 - 2026</b>	
Auszahlungen (Bedarf):	€	innerhalb Fach-/Bereichsbudget bei PRC <b>314009-670</b>	15.200 €
Verfügbar:	€		
Ggf. Mehrbedarf	€	fremdes Fach-/Bereichsbudget bei: PRC	
Deckung Mehrbedarf bei PRC			
PS-Projekt 7	€	Mittelbedarf aus <b>Allg. Finanzmitteln</b>	
bzw. Investitionsauftrag 7	€		
<u>2. Finanzplanung 2024 ff</u>			
Auszahlungen (Bedarf):	€		
i.R. Finanzplanung veranschlagte Auszahlungen	€		
Mehrbedarf Auszahlungen über Finanzplanung hinaus	€		
Deckung erfolgt i.R. Fortschreibung Finanzplanung			

### 1. Ausgangslage

Das Selbsthilfebüro KORN e.V. entstand 1989 aus der Initiative des Arbeitskreises Initiativen-Forum und ist eine von bundesweit ca. 300 professionellen Selbsthilfekontaktstellen. Der Begriff "KORN" steht für "Koordinationsstelle Regionales Netzwerk". Mit dem Universitätsklinikum verbindet KORN e.V. ein Kooperationsvertrag. Seit 2009 wurden mit dem Selbsthilfebüro KORN e.V. bereits fünf jeweils dreijährige Budgetvereinbarungen abgeschlossen, die derzeitige Budgetvereinbarung gilt

noch bis zum 31.12.2023.

Zum 01.01.2022 hat KORN e.V. neue Räume in der Kornhausgasse 9 bezogen. Dieser Umzug hat sich als sehr positiv erwiesen. Zum einen stehen den Mitarbeiterinnen und Klient\*innen mehr Räumlichkeiten zur Verfügung, in denen beispielsweise Gespräche in ruhiger und diskreter Atmosphäre stattfinden können. Zum anderen befindet sich das Selbsthilfebüro nun in zentraler Lage in der Ulmer Innenstadt und ist somit sehr viel leichter zu finden. Die Stadt Ulm beteiligt sich mit einem Zuschuss von 5.000 € an den durch den Umzug entstandenen Mietkosten.

## 2. Inhaltliche Ausgestaltung

KORN e.V. ist die zentrale Anlaufstelle zum Thema Selbsthilfe sowie Kontakt- und Informationsstelle für gesundheitliche und psychosoziale Hilfsangebote in der Region. Alle Bürger\*innen der Stadt Ulm können sich bei diversen Problemlagen an KORN e.V. wenden. Das Selbsthilfebüro KORN hat „Wegweiserfunktion“ und navigiert Hilfesuchende in erster Linie durch die zahlreichen Selbsthilfeangebote in Ulm, gibt aber auch Hinweise auf andere Unterstützungsangebote der Stadt und den freien Trägern.

Insbesondere ist der Bedarf an Selbsthilfegruppen im Bereich der psychischen Erkrankungen während der Corona-Pandemie drastisch angestiegen (z.B. Ängste und Depressionen).

Neben den gesundheitsbezogenen Selbsthilfegruppen haben „soziale“ Gruppen mit einer nicht gesundheitsbezogenen Thematik einen hohen Stellenwert.

Gemeinschaftliche Selbsthilfe ist bunt und vielfältig. Das Selbsthilfebüro KORN fördert die Vielfalt und die Chancengerechtigkeit in der Region und bezieht alle Menschen in seine Angebote und Leistungen ein. Die Vision, dass alle Menschen gleichermaßen ihre Potentiale und ihre Persönlichkeit frei entfalten können, wird in der Arbeit des Selbsthilfebüro KORN unterstützt und gefördert. Allein die Vielfalt der rund 200 Selbsthilfegruppen zu den unterschiedlichsten Themen verdeutlicht dies.

Die ehrenamtlich Engagierten in den Selbsthilfegruppen der Region erhalten vom Team des Selbsthilfebüro KORN, bestehend aus 2,15 hauptamtlichen Mitarbeiterinnen, professionelle Unterstützung durch persönliche Beratung bei der Gruppengründung und bei der laufenden Gruppenarbeit, insbesondere durch Fortbildungsangebote, Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzungstreffen.

Als „Koordinationsstelle Regionales Netzwerk“ ist das Selbsthilfebüro KORN „Drehscheibe“ für Selbsthilfe und vernetzt Hilfesuchende, Interessierte, Selbsthilfeaktive und Fachkräfte. Die Vernetzung und Kooperation mit den Akteur\*innen aus dem Gesundheitswesen, den professionellen Beratungseinrichtungen und den Akteur\*innen der Stadtgesellschaft gehört somit ebenfalls zum Auftrag der Selbsthilfekontaktstelle. KORN nimmt an zahlreichen Arbeitskreisen der Region aktiv teil (z.B. Inklusionsbeirat, Gesundheitskonferenz, IG Mittendrin). Viele Beratungsstellen, Ärzt\*innen und Therapeut\*innen wenden sich an das Selbsthilfebüro KORN, um für ihre Klient\*innen und Patient\*innen ergänzende Hilfsangebote oder Selbsthilfegruppen zu finden.

Herzstück der Arbeit des Selbsthilfebüro KORN ist die umfassende Datenbank, in der alle psychosozialen Hilfsangebote und Selbsthilfegruppen der Region Ulm, Neu-Ulm und Alb-Donau gelistet sind. Hilfesuchende, die sich an KORN wenden, werden von einer Sozialarbeiterin umfassend informiert und über die möglichen Selbsthilfeangebote beraten.

Die Webseite [www.selbsthilfebuero-korn.de](http://www.selbsthilfebuero-korn.de), auf der sich die Bürger\*innen umfassend informieren können, hat weiter an Bedeutung zugenommen. Die schnelle und einfache Erreichbarkeit dieser

Information bleibt ein wichtiger Bestandteil der koordinierenden und vernetzenden Arbeit von KORN e.V.

In den letzten Jahren wurden die Arbeitskreistreffen der Selbsthilfeaktiven (Austauschtreffen) etwas reduziert, dafür fanden mehr Kooperationsveranstaltungen mit Einrichtungen der Region statt. Es zeigte sich, dass diese Kooperationsveranstaltungen sehr effektiv und öffentlichkeitswirksam sind. Daher hat sich KORN entschieden, die Anzahl der Kooperationsveranstaltungen zu erhöhen und die der Arbeitskreistreffen zu reduzieren.

Durch eine zeitgemäße und moderne Kommunikationsstrategie werden die Bürger\*innen in der Region motiviert, Selbsthilfeangebote wahrzunehmen sowie selbst solche Angebote zu gründen. Hierzu gehören die jährliche Selbsthilfezeitung, Flyer, Postkarten, klassische Pressearbeit, die Durchführung und Mitwirkung von und bei Veranstaltungen sowie die Anwesenheit bei Messen und Aktionstagen. Darüber hinaus werden auch regelmäßig eigene Veranstaltungen organisiert und durchgeführt.

Das Selbsthilfebüro KORN ist zudem auch in den sozialen Medien wie Facebook und, ganz neu, auf Instagram präsent. Ziel ist es, als nahbarer Ansprechpartner in der Lebenswelt der Bürger\*innen sichtbar zu sein und auch jüngere Menschen anzusprechen.

In den besonderen Zeiten der Pandemie hat sich die Verschärfung der verschiedenen Problemlagen gezeigt. Damit einhergehend nimmt die Notwendigkeit der schnellen Abrufbarkeit von Informationen zu diesem Thema zu. Es kann Bürger\*innen niederschwellig und kostenlos geholfen werden.

Auch die Selbsthilfegruppen hatten während der Pandemie erhöhten Unterstützungsbedarf, insbesondere war es wichtig, Kontakt zu den Gruppen zu halten, hinsichtlich einer möglichen Gestaltung der Treffen zu beraten (alternativ online-Treffen, Spaziergänge, telefonische Kontakte, Hilfe bei der Suche größerer Räume für die Treffen). Nach der Pandemie gilt es nun, die Gruppen durch eine besonders intensive Unterstützung wieder zu motivieren und zu aktivieren.

### **Kennzahlen**

Den Wirkungskennzahlen von KORN e.V. ist ein stetiger Aufwärtstrend zu entnehmen (s. Anlage 3). Nahezu alle Kennzahlen wurden erfüllt, teilweise sogar übererfüllt. Die Datensätze der Datenbank (Kennzahl 1) werden zuverlässig jedes Jahr komplett von den Mitarbeiterinnen überarbeitet und aktualisiert. Corona bedingt lag die Anzahl der durchgeführten Veranstaltungen (Kennzahl 2) in 2020 leicht unter dem Zielwert, der jedoch im Jahr 2021 bereits wieder übertroffen werden konnte.

Die Höhe der finanziellen Aufwendungen pro Beratung (Kennzahl 5) wurden den steigenden Lohn- und Energiekosten, sowie den neu anfallenden Mietkosten angepasst.

### **3. Finanzierung**

Der Zuschuss an das Selbsthilfebüro Korn e.V. wurde in den vergangenen Jahren entsprechend den Beschlüssen des Gemeinderats angepasst und fortgeschrieben. Aufgrund der höheren Mietkosten für die Räume in der Kornhausgasse 9 wurde die jährliche Budgetsumme ab 2022 um 5.000 € auf 15.200 € erhöht. Dieser Betrag wird für die Verlängerung der Budgetvereinbarung weiterhin als Budgetsumme vorgeschlagen.

Die oben dargestellten Inhalte, die Wirkungskennzahlen (Anlage 3) und der Jahresbericht (Anlage 5) belegen, dass der Bedarf für die Aufgaben anhaltend hoch ist.

Die aktuelle Budgetvereinbarung mit dem Selbsthilfebüro KORN e.V. läuft bis zum 31.12.2023. Für die Verlängerung ist eine Laufzeit von 3 Jahren bis zum 31.12.2026 vorgesehen.

Die Verwaltung beantragt, der Verlängerung der Budgetvereinbarung mit dem Selbsthilfebüro KORN e.V. für die Jahre 2024-2026 mit einer unveränderten jährlichen Budgetsumme in Höhe von 15.200 € zuzustimmen

Die Finanzierung der Sachkosten erfolgt im Rahmen des zur Verfügung stehenden Fachbereichsbudgets in dem jeweiligen Haushaltsjahr und steht unter dem Vorbehalt der Finanzierbarkeit aller zu erfüllender städtischer Aufgaben und der Beschlussfassung des jeweiligen Haushaltsplans durch den Gemeinderat.